

BUNDESTAGUNG

2021

Dresden.  
Dresdner

22.-24. Oktober

Wasser lieben – Leben retten  
DLRG

DLRG  
Bundestagung 2021  
Dresden.  
Dresdner



Foto: Denis Foemer

# ausgabe 4 · 2021 hessen



Foto: Dennis Puscher

## LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,

schon ist wieder Dezember und die ersten Kerzen auf dem Adventskranz leuchten. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen bevor und hoffentlich sind Sie beziehungsweise seid ihr gut durch dieses außergewöhnliche Jahr gekommen. Erst im Rückblick wird deutlich, welche Besonderheiten und Herausforderungen jeder Einzelne und wir gemeinsam gemeistert haben. Zwölf Monate Pandemie mit allen Auswirkungen im privaten Lebensbereich, beruflichen Umfeld und auch in unserer DLRG haben deutliche Spuren hinterlassen und Veränderungen mit sich gebracht.

Der Versuch eines vollständigen Rückblicks würde dieses Grußwort sprengen. Vielleicht genügen einige Stichworte, um ein paar Gedanken aufzubringen: Start der Impfungen in Impfzentren, weiterhin Schließung der Bäder, Start der Sommer-Badezeit an Seen und in Bädern, Aufhebung des Lockdowns, 3G- und 2G-Debatte, Flutkatastrophe, ausgefallene Versammlungen und Feste – fast jeder Art und allerorts. Von allen diesen Punkten waren wir in der DLRG auch betroffen und haben unseren bestmöglichen Beitrag geleistet.

Aktuell, und ich schreibe diese Zeilen Mitte November, stehen wir wiederum vor großen Anstrengungen: Die Inzidenzzahlen erreichen bislang unerreichte Größenordnungen und wir selbst haben es unter anderem durch Kontakteinschränkungen und Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in der Hand, wie es weitergehen könnte: Die Impfung, zu der wir nach wie vor aufrufen, um die Pandemie zu besiegen, leistet einen wesentlichen Beitrag. Sofern Sie noch nicht geimpft sind: Lassen Sie sich beraten und dann möglichst zeitnah impfen.

Im kommenden Jahr werden wir an vielen Stellen wieder gefordert sein: Unsere Kinder sollen auch in Zukunft sicher schwimmen gehen können. Daran arbeiten wir, gemeinsam mit der Landesregie-

rung, den befreundeten Verbänden des Schwimmsports und den Badbetreibern.

Sicher werden wir auch über Verbesserung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes nachdenken und diese herbeiführen müssen. Personelle und materielle Ausstattung müssen den Anforderungen der Gegenwart angepasst werden. Dazu gehört auch die Einbeziehung jedes Einzelnen in unserem Land. Hierbei werden wir wieder mitwirken. Gerade die viel zu hohe Zahl von Todesfällen macht uns betroffen.

Um das alles leisten zu können, benötigen wir Menschen wie Sie und euch: als Unterstützer, Förderer und Freunde. Gemeinsam werden wir die Zukunft gestalten und bei aller Ernsthaftigkeit der Themen auch Spaß und Freude an der Arbeit sowie in unseren Begegnungen haben. Darauf freue ich mich.

Herzliche Grüße, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Jahr 2022!

Ihr  
**Michael Hohmann, Präsident**



»Wir wünschen allen  
Leserinnen und Lesern der  
Lebensretter-Ausgabe Hessen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Start  
ins neue Jahr!«



## HESSEN-DELEGATION auf der Bundestagung in Dresden

Über die Bundestagung wird im vorderen Teil des Lebensretters ausführlich berichtet. Selbstverständlich war auch der Landesverband Hessen mit seiner 15-köpfigen Delegation vertreten.

Neben den gewählten Delegierten und Ersatzdelegierten, die teilweise mit den Ehepartnerinnen und -partnern teilgenommen hatten, waren Ehrenpräsident Harald Blum sowie Ehrenmitglied Rudi Keller mit seiner Ehefrau der Einladung des Landesverbandes gefolgt. Ehrenmitglied Carsten Brust gehörte als Bundes-

beauftragter Compliance zu den Hessen auf der Bundestagung, genauso wie DLRG Ehrenmitglied Jürgen Illing, Präsidiumsmitglied Dr. Dirk Bissinger, Dennis Makoschey (Mandatsprüfung) und Erika Bräuning (Tagungsleitung).

Der Teilnahme an der Bundestagung stand eine teils schwierige Anreise bevor, da am Anreisetag bedingt durch einen Sturm der Bahnverkehr in Nordrhein-Westfalen und Mitteldeutschland teilweise eingestellt werden musste. Ein Teil der hessischen Delegation war in Leipzig gestrandet, konnte aber durch

gute Kontakte in den LV Niedersachsen die Anfahrt mit dem Reisebus fortsetzen. Höhepunkte neben der Teilnahme an der eigentlichen Tagung waren der gemeinsame Abend im »Sophienkeller« sowie der Festabend im Anschluss an die Bundestagung.

Unsere Gäste haben von einem tollen Rahmenprogramm mit Schiffsfahrten und Stadtführung berichtet und selbstverständlich haben viele Gespräche innerhalb der Delegation und zu anderen Teilnehmenden die Veranstaltung zu einem runden Erlebnis werden lassen.



Fotos (2): Denis Foerner

Dr. Dirk Bissinger aus Hessen wurde in Dresden zum Vizepräsidenten gewählt.



In den Pausen schauten viele Delegierte am Stand der Materialstelle vorbei, um zu sehen, was es Neues gibt.

## Neues Rettungsboot auf den Namen »Perle« getauft

**Pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung wurde Ende August das neue Rettungsboot der DLRG Kelsterbach von Landrat Thomas Will und Bürgermeister Manfred Ockel auf den Namen »Perle« getauft. Der Name ist in Anlehnung an die Stadt Kelsterbach, »Die Perle vom Untermain«, gewählt.**

Bei Nieselregen begrüßte der Bezirksleiter der DLRG Kelsterbach, Eduardo Augusto Alonso, am Mainufer vor der »Kels-terbar« die Ehrengäste, befreundete Organisationen, Presse-



vertreter sowie die aktiven Rettungsschwimmer. Es waren Abordnungen der Kelsterbacher Feuerwehr, des Roten Kreuzes, des THW sowie des DLRG Landesverbandes Hessen, der DLRG Rüsselsheim und Rheingau gekommen.

Nach Grußworten von Landrat Will und Bürgermeister Ockel stellte der Technische Leiter Einsatz, Sven Kleinschmidt, die Vorzüge und Besonderheiten des neuen Rettungsbootes vor. Zwischenzeitlich hatte der Nieselregen aufgehört. Landrat und Bürgermeister vollzogen gemeinsam mit einer Flasche Sekt die Bootstaufe – mit dem Wunsch, dass die Einsatzkräfte immer un-

versehrt wieder zurückkehren mögen. Im Anschluss konnten alle Interessenten in kleinen Zweiergruppen eine Runde auf dem Main drehen, um sich von der Leistungsfähigkeit und der Wendigkeit des neuen Rettungsbootes zu überzeugen.

Nach einigen Jahren ohne Boot freut sich die DLRG Kelsterbach jetzt, wieder eine Einsatzabteilung aufzubauen, um den Main-Abschnitt bei Kelsterbach bei den verschiedensten Wassersportveranstaltungen zu sichern und besonders der Jugend mit der Ausbildung zum Bootsführer, Funker et cetera neben der schwimmerischen Ausbildung ein weiteres attraktives Aufgabenfeld zu bieten.

Im 55. Jubiläumjahr der DLRG Kelsterbach hat der Verein mit dem neuen Rettungsboot wieder neuen Schwung und viel Fahrt aufgenommen.



Fotos (2): DLRG Kelsterbach

## Europastaatsminister besucht Schulungszentrum



**Rund 25 Kinder und Jugendliche** – und ein Staatsminister – hatten Spaß beim Erlebnistag »Wasserrettung« am Schulungszentrum in Obersuhl.

Die Ortsgruppe Wildeck hatte ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Neben dem Spaß standen auch Rettungsübungen mit Jetski sowie Spiele rund um die Wasserrettung und Erste Hilfe auf dem Programm. Zu einer Stippvisite kam auch der Europastaatsminister Michael Roth vorbei. Er nahm



**Der Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Michael Roth (links), im Gespräch mit Vizepräsident Dirk Schütz auf dem Rettungsboot.**

das Schulungszentrum in Augenschein und konnte auch sehen, wie die DLRG Kinder und Jugendliche spielerisch an die Wasserrettung herangeführt. Eine Fahrt auf dem Motorrettungsboot und dem Jetski waren eine willkommene Abwechslung im Terminkalender des Staatsministers.

## Ehrennadel für Fritz Kaufmann

Die höchste Würdigung von Nicht-Mitgliedern der DLRG in Hessen wurde jetzt dem langjährigen Freund und Förderer Fritz Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Matthias-Kaufmann-Stiftung, zuteil.

»Wir helfen zu helfen.« Diese vier Worte beschreiben den Zweck der Matthias-Kaufmann-Stiftung und die Intention des Handelns von Fritz Kaufmann. Mit Erträgen der Stiftung werden Projekte von Vereinen, Verbänden, Einzelpersonen oder gemeinnützigen Organisationen gefördert, die dazu dienen, anderen Menschen Gutes zu tun.

Diesem Ziel hat sich Kaufmann verpflichtet und fördert mit dem Schwerpunkt Nordhessen Hilfsorganisationen und Feuerwehvereine. Fast 30 Jahre verbindet die Matthias-Kaufmann-Stiftung und die DLRG. Mit großen Engagement hat sich dabei Kaufmann auch den Zielen der DLRG verschrieben und fördert die Gliederungen bei ihren vielfältigen Aufgaben, etwa bei der Beschaffung von Rettungsbooten, Einsatzfahrzeugen, Defibrilatoren und Übungspuppen oder bei Bau und Sanierung von Stützpunkten sowie Garagen für Fahrzeuge und Material. Seit 2001 sind so mehr als 85.000 Euro nur für die DLRG zusammengekommen.

Besondere Förderung durch die Matthias-Kaufmann-Stiftung erfährt das gemeinsame Projekt »Kampf dem plötzlichen Herztod«. Seit Beginn im Jahr 2005 wurden mehr als 135 Defibrilla-



Bernd Hildmann (OG Hess. Lichtenau), Fritz Kaufmann, Vizepräsident Dirk Schütz und der Leiter des Bezirks Werra-Meißner, Hartmut Waßmann (von links).

toren installiert, die der Öffentlichkeit in den Städten und Gemeinden zur Verfügung stehen.

Der Landesverband Hessen ist Fritz Kaufmann, der für unsere Gliederungen stets ein offenes Ohr hat, zu großem Dank verpflichtet. »Wir freuen uns, mit dieser Ehrung die Arbeit von Fritz Kaufmann und der Matthias-Kaufmann-Stiftung zu würdigen sowie ihm unseren Dank und Anerkennung ausdrücken zu können«, so Vizepräsident Dirk Schütz, der die Ehrennadel überreichte.

## Trauer um Ernst Freese

Der Bezirk Kelsterbach trauert um sein Ehrenmitglied und langjährigen Bezirksleiter Ernst Freese. Er war seit dem 21. Juni 1966 Mitglied der DLRG Kelsterbach.

Von der Vereinsgründung 1966 bis 2000 war Ernst im Vorstand vertreten. Er war unter anderem Schwimmwart, Tauchwart, neun Jahre lang stellvertretender Bezirksleiter und 14 Jahre Bezirksleiter. Von 1966 bis 1968 und 1975 bis 1977 war er in der Schwimmbildung tätig. Ernst betreute Kinder- und Jugendfahrten, organisierte Faschingsveranstaltungen, hielt Vorträge in der »Arche«, war Miterausgeber der »Postille« und erfreute Kinder wie auch Erwachsene als Nikolaus.

Im Landesverband Hessen gehörte er dem Ehrenrat von 1995 bis 1997 und dem Schieds- und Ehrengericht von 2000 bis 2015 an. 1991 erhielt Ernst das Verdienstzeichen der DLRG in Gold. Die Ehrenmitgliedschaft der DLRG Kelsterbach wurde ihm im Jahr 2000 verliehen. Im selben Jahr zeichnete ihn die Stadt Kelsterbach mit dem Ehrenbrief aus. Aufgrund seines außergewöhnlichen Engagements auch in anderen Organisationen und Vereinen wurde ihm 2002 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Wir verlieren mit Ernst Freese eine herausragende Persönlichkeit und einen zuverlässigen stets hilfsbereiten Kameraden der die DLRG in Kelsterbach entscheidend mitgeprägt hat.

*Der Vorstand*

## Ehrungen

In Anerkennung der besonderen Verdienste verlieh der Landesverband Ehrenabzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden:

## Leute in der DLRG

### Gold

**Andrea Thulke** (OG Kirchheim/KV Hersfeld-Rotenburg), **Simone Hornickel** (OG Wildeck/KV Hersfeld-Rotenburg), **Andreas Jung** (OG Pohlheim/Bez. Gießen-Wetterau-Vogelsberg), **Carsten Reuter**, **Jürgen Brill** (beide OG Wildeck/KV Hersfeld-Rotenburg), **Manfred Englisch** (OG Kirchheim/KV Hersfeld-Rotenburg), **Thomas Zimmerhackl** (OG Hess. Lichtenau/Bez. Werra-Meißner), **Thorsten Schnitker** (OG Heuchelheim/Bez. Gießen-Wetterau-Vogelsberg), **Walter Ott** (OG Kirchheim/KV Hersfeld-Rotenburg)

### Gold mit Brillant

**Renate Suchfort** (OG Buseck/Bez. Gießen-Wetterau-Vogelsberg), **Bernd Hildmann** (OG Hess. Lichtenau/Bez. Werra-Meißner), **Dietmar Wille** (KG Wiesbaden und Schierstein/KV Wiesbaden), **Gerhard Hopf** (Bez. Rüsselsheim)



## Hessisches Schwimmprojekt ist zurück

Im Laufe des Jahres hat das Projekt »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« wieder Fahrt aufgenommen. Kurse, die wegen der Pandemie im Vorjahr nicht durchgeführt oder abgeschlossen werden konnten, wurden in diesem Jahr zu Ende geführt. Auch neue Kurse wurden wieder angeboten. Die Ortsgruppe Jesberg – im Bild ihre erfolgreichen Prüflinge – schrieb uns: »Ein schönes Projekt, das bei Kindern und Eltern sehr gut angekommen ist!«

## Hessen-lernt-schwimmen.de

Ende Oktober ging das gemeinsame Projekt der Spitzenverbände des hessischen Schwimmsports endgültig an den Start – mit der Übergabe der Förderbescheide von je 150.000 Euro an unseren Landesverband sowie den Hessischen Schwimmverband durch Innenminister Peter Beuth.

**Bereits im Vorfeld** waren viele Gliederungen schon in die Ausbildungsoffensive eingestiegen und haben Schwimmkurse angeboten, um den pandemiebedingten Rückgang der Schwimmfähigkeit unserer Kinder zu vermindern. »Besonders hervorzuheben ist das gute und partnerschaftliche Miteinander der Verbände«, betont Michael Hohmann. Der Präsident des hessischen Schwimmverbandes, Michael Scragg, ergänzte, dass die Zusammenarbeit mit den beiden beteiligten Ministerien reibungslos vonstatten ging. An der Fortsetzung für das Jahr 2022 wird aktuell gearbeitet; die Gliederungen werden informiert, sobald hier die Ergebnisse vorliegen.



## NEWSLETTER | Jetzt anmelden!

Keine wichtigen Rundschreiben mehr verpassen, schnell informiert und immer auf dem Laufenden sein: Der Landesverband Hessen hat einen E-Mail-Newsletter eingerichtet. Der Newsletter dient über die DLRG Funktionsadressen hinaus dazu, wichtige Themen aktiven Mitgliedern zugänglich zu machen und breiter zu verteilen. Der Newsletter wird dabei immer bedarfsweise genutzt. Es soll bewusst keinen festen Zeitpunkt geben (zum Beispiel einmal im Monat). Zudem war der »Newsletter für alle« ein Wunsch der Regional-Konferenzen. **Anmeldungen zum Newsletter unter [hessen.dlrg.de/newsletter](https://hessen.dlrg.de/newsletter)**



# ÜBERSICHT DER BEAUFTRAGTEN DES LANDESVERBANDES HESSEN

Zuständigkeit	Bereich	Beauftragte/-r	Stellvertreter	Kontakt*
Leitung Ausbildung	Animation & Prävention	Ulrich Seidel		kiga
Leitung Ausbildung	Ausbildungsregion 1	Karl-Heinz Heldmann	Manuela Lopatta	ausbildungsregion1
Leitung Ausbildung	Ausbildungsregion 2	Christoph Eich	Andrea Eich Kerstin Otter	ausbildungsregion2
Leitung Ausbildung	Ausbildungsregion 4	Volkmar Engelbert	Rainer Schwebs Achim Steigerwald	ausbildungsregion4
Leitung Ausbildung	Ausbildungsregion 5	Carsten Metzger	Anne Röhr Dirk Schütz	ausbildungsregion5
Leitung Ausbildung	Ausbildungsregion 6	Tobias Engel	Christine Kleinhenz Dr. Thomas Agricola	ausbildungsregion6
Leitung Ausbildung	Ausbildungsregion 7	Thorsten Schnitker	Christian Dickel Holger Schwarzer	ausbildungsregion7
Leitung Ausbildung	Ärztelkommission	Christian Claudi	Dr. Frank Beschorner Dr. Manfred Scheuer Prof. Dr. Reinhard Strametz	aerztelkommission
Leitung Ausbildung	DLRG und Schule	Regina Nauß		schule
Leitung Ausbildung	Lizenzwesen	Maximilian Röhr		lizenzwesen
Leitung Ausbildung	Medizin	Tobias Kilian	Michael Lipus	medizin
Leitung Ausbildung	Multiplikatoren Ausbildung	Carmen Reus		multiplikator
Leitung Ausbildung	Rettungsschwimmen	Thorsten Reus		rettungsschwimmen
Leitung Ausbildung	Schwimmen	Laura Staaden		schwimmen
Leitung Ausbildung	Uniformierte Verbände	Thorsten Reus		polizei
Leitung Einsatz	Bootswesen	Christian Bissinger	Julius Michel	bootswesen
Leitung Einsatz	Jugend-Einsatz-Team	Maik Hampl		jet
Leitung Einsatz	Katastrophenschutz	Jens Förster	Steffen Kunz	kats
Leitung Einsatz	Leiter SSt. Hessen Nord und WRD-Edersee	Jochen Enders		wrd-edersee
Leitung Einsatz	Leiter SSt. Hessen Nord		Brigitte Schultze	schulungsstaette-nord
Leitung Einsatz	Psychosoziale Notfallversorgung	Harald Logins		psnv
Leitung Einsatz	Rettungshunde	Thomas Hanselmann	Susanne Hanselmann	rettungshunde
Leitung Einsatz	Strömungsrettung	Christoph Morrison	Gregor Winter	sr
Leitung Einsatz	Tauchen	Ferry Schouwenburg	Rolf Dörr	tauchen
Leitung Einsatz	Wasserrettungsdienst	Jens Bothe	Silke Höhne	wrd
VP Metzger	Bildung	Anja Ruhland		bildung
VP Metzger	Landestrainer	Andreas Vogl	Michaela Schepp	landestrainer
VP Metzger	Rettungssport	Sarah Enders	Katharina Andrasch von Domy	rettungssport
Schatzmeister	DLRG Manager (Mitgliederverwaltung)	Anja Letanoczki		mv-support
Schatzmeister	DLRG Manager (Buchführung)	Sandra Geschwandtner		mv-support

\*jeweils zu ergänzen mit @hessen.dlrg.de

# Kreuzfahrt zur Lehrscheinverlängerung

Mit dem Kapitän Carsten Metzger und seiner Crew der AR 5 fand in der Jugendburg Sensenstein bei Nieste erstmals seit langem wieder eine Lehrscheinfortbildung in Präsenz (2G-Regel) statt.

Der Seminarort hat sich schon mehrfach bewährt und bietet mit Verpflegung, Tagungsräumen und Schwimmbad optimale Voraussetzungen für die Fortbildungen der DLRG.



Corona hat auch in dem Bereich Aus- und Fortbildung der Ausbilder Schwimmen und Rettungsschwimmen seine Spuren hinterlassen. So waren viele



Lizenzen überfällig. Da half auch das Online-Seminar im Frühjahr nicht, die praktischen Teile für die Verlängerung zu erwerben. Hier sind Präsenz und ein zur Verfügung stehendes Schwimmbad unabdingbar.

## Forderndes Training

So waren alle Teilnehmer froh, endlich wieder praktisch und theoretisch auf den neuesten Stand zu kommen. Gemeinsam machten wir uns an dem Wochenende vom 8. bis 10. Oktober auf die gemeinsame Reise zu den Häfen »Wassergewöhnung und -bewältigung«, gingen der Frage auf den Grund, wie das



noch mal genau mit den Befreiungsgriffen ging und haben Neuerungen der Prüfungsordnung sowie Rahmenrichtlinien durchleuchtet. Auch das Programm »Sichere Schwimmer« wurde uns vorgestellt.

Dann nahmen wir im Familienbad Hessisch-Lichtenau die Rettungsgeräte für die Rettungsschwimmausbildung unter die Lupe. Das Athletiktraining zur Verbesserung der Schwimmlage hat so manchen Ausbilder gefordert und mit den Neuerungen und Hygienemaßnahmen in der Herz-Lungen-Wiederbelebung sind wir am Ende wieder bei Sonnenschein und ruhiger See mit dem Schiff in den Heimathafen eingelaufen. Das Wochenende war geprägt von einem regen Austausch unter den Teilnehmern und Ausbildern, der uns allen gefehlt hatte. Kontakte wurden geknüpft und gefestigt. Das sind alles Dinge, die bei reinen Online-Seminaren auf der Strecke bleiben.

Ein rundum gelungenes Wochenende, mit dem alle Teilnehmer nun ihre Lizenzen verlängern können – die Grundlage für ganz viele sichere Schwimmer in Hessen.

## LEHRGÄNGE DES LV HESSEN 2022

Wann	Wo	Was
12.01.–02.03.2022	Digital	DLRG 4.0 »Meine Ortsgruppe«
12.02.2022	N. N.	Basisausbildung Einsatzdienste
12.02.–20.02.2022	Fulda	EH Ausbilder-Komplex-Woche
05.03.–06.03.2022	N. N.	AL A/P Boot
06.03.2022	N. N.	FS A/P Boot
12.03.2022	Fulda	AT Referenten Medizin
13.03.2022	Fulda	Mediz. + Pädag. EH- & SAN-Ausbilder
18.03.–20.03.2022	N. N.	Gruppenführer Teil 1
18.03.–20.03.2022	N. N.	Führungslehreausbildung
26.03.2022	N. N.	AT Lehrtaucher/Tauchlehrer

**Wichtig:** Die Veröffentlichungen der Ausschreibungen werden erst Ende Dezember/Anfang Januar erfolgen. Erst dann sind auch Anmeldungen möglich.

### Impressum

**Ausgabe Hessen**

**Anschrift:**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
Landesverband Hessen e. V.  
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,  
© 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

# Zukunftsthemen der DLRG-Jugend Hessen

**Auf dem Landesjugendtag wurde der komplette Landesjugendvorstand in Hessen neu gewählt.**

**Im Rahmen eines Traineeprogramms** haben wir im Vorfeld einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsfelder bekommen und eng mit dem vorherigen Vorstand zusammengearbeitet. Wir möchten diesem an dieser Stelle herzlich für die hervorragende Arbeit und die Unterstützung danken. Im Vorfeld unserer Wahl ist uns als Trainees während unserer Zusammenfindung als Gruppe und bei der Erarbeitung erster Themen der Wunsch gekommen, nicht nur als einzelne Personen anzutreten, sondern auch ein Wahlprogramm zu schreiben, in dem wir wichtige neue Themen formulieren und transparent machen, wie wir uns die Zukunft der DLRG-Jugend Hessen vorstellen. Diese Zukunftsthemen möchten wir euch vorstellen.

## Drei Säulen

Um alle Kinder und Jugendlichen anzusprechen und zu repräsentieren, soll unsere Arbeit auf drei Säulen ruhen. Der bisherige Hauptfokus liegt auf der Kinder- und Jugendarbeit, die



**Das Thema Jugend-Einsatz-Team soll eine von drei Säulen sein, auf denen die Arbeit des neuen Vorstandes beruht.**

weiterhin wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sein wird. Neu hinzukommen die Säulen Wettkampfsport und Jugend-Einsatz-Team. Im Bereich des Wettkampfsports planen wir, das Rahmenprogramm bei den Hessischen Meisterschaften mitzugestalten und damit zur Vernetzung der verschiedenen Ebenen beizutragen. Zur Stärkung der Jugend-Einsatz-Teams ist ein landesweites Treffen angedacht, bei dem in Kooperation mit der Leitung Einsatz des Landesverbands fachliche und jugendspezifische Inhalte erarbeitet werden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Schwimmförderung. Wir wollen uns gegen Schwimmbadschließungen einsetzen und weiterhin die Qualifikation zum Ausbildungsassistenten Schwimmen während der Swimmingpool-Trilogie oder Swimmingpool-Woche ermöglichen. Außerdem wollen wir die Möglichkeit prüfen, zusätzlich die Ausbildung zum Ausbildungsassistenten Rettungsschwimmen anzubieten. Für unse-



Foto: Daniel-André Reinekt

**Auch der Rettungssport in Hessen soll eine tragende Rolle spielen.**

re Veranstaltungen brauchen wir qualifizierte Mitarbeitende. Um hier einen niedrighschwelligigen Zugang zu schaffen, wollen wir eine Weiterbildung namens »Train-the-supporter« einführen, deren Teilnehmende im Anschluss unsere Teamer\*innen und Projektmanager\*innen durch die Übernahme kleinerer Verantwortungsbereiche unterstützen. Des Weiteren wollen wir eine Übersicht schaffen, welche die Qualifikationen, Interessen und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden auflistet.

## Nachhaltigkeit und Teilhabe

Im Projektbereich werden wir unseren Schwerpunkt auf die Themen Nachhaltigkeit und »Partizipation für alle« legen. Nachhaltigkeit sehen wir dabei nicht nur in Bezug auf die Verminderung von Treibhausgasen, sondern auch in Hinblick auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Allgemein wollen wir negative Effekte auf die Umwelt kompensieren. Das Projekt »Partizipation für alle« beschäftigt sich mit der Beseitigung von potenziellen Teilhabebehindernissen. Das erste große Teilthema ist dabei die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut. Wir wollen erreichen, dass das Geld aus dem Teilhabepaket ausreicht, um eine Beteiligung von Ortsgruppen bis Landesebene zu ermöglichen. Um auch andere Ebenen für das Thema zu sensibilisieren, wollen wir Informationsmaterial gestalten, das Tipps für Einnahmemöglichkeiten, Anregungen für kostengünstige Aktionen und Impulse zum Nachdenken enthält. Weitere Themen zur Behandlung im Anschluss sind beispielsweise die Beteiligung von Kindern und der Abbau von Teilhabebehindernissen, zu deren Beseitigung wir uns in unserem Leitbild bekennen. Das Programm ist flexibel und dient zur Vorstellung unserer Ziele und Ideen. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit den Bezirken und Kreisverbänden soll es als Diskussionsgrundlage dienen. Für Wünsche, Anregungen und Ergänzungen sind wir selbstverständlich offen. Wir freuen uns, aus der Trainee-Rolle in den Landesjugendvorstand gewechselt zu haben und hoffen, unsere Ziele für die DLRG-Jugend Hessen erreichen zu können.

